



PFARRBLATT

St. Magdalena

Nummer: 390

November 2015



Barmherzigkeit-

© Katharina Wagner, Pfarrbriefsevice.de

Der Weg aus dem Tod



Barmherzigkeit - der Weg aus dem Tod

Trauernde trösten, für Lebende und Tote beten

1

Pfarrer Zoltán PAPP

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leser!

„Trost“ und „trösten“ – das sind Begriffe, die in der Bibel häufig auftauchen – und verwandte Begriffe wie „stärken“, „aufrichten“, „Zuspruch geben“ sind dabei noch nicht mitgezählt.

Eltern, Großeltern, Erzieher sind Weltmeister im Trösten. Ein Kind, das sich verletzt hat, das enttäuscht wurde, das unglücklich oder krank ist, sucht Geborgenheit in der Umarmung. Um Trost zu spenden, genügt es dann meistens, das Kind auf den Schoß zu nehmen, ein paar liebevolle Worte zu sagen, vielleicht ein Lied zu singen. Aber wie hilft man einem Teenager, der seinen ersten Liebeskummer erlebt? Einem Freund, der seine Arbeitsstelle verloren hat? Der alten Nachbarin, die traurig ist, weil ihre Kinder sie auch zu Weihnachten nicht besuchen? Wie begegnet man einem Schwerkranken oder einem Menschen, der um einen Angehörigen trauert?

In solchen Situationen können einem die „tröstlichen Worte“ schon mal im Hals stecken bleiben!

Gemeinsam zu schweigen und dabei dem anderen Menschen nahe zu sein, ohne ihm eine „Lösung“ seiner Probleme, irgendein Patentrezept oder eine abgegriffene Lebensweisheit zu präsentieren: auch darin kann Trost liegen.

Vielen Menschen fällt das Trösten schwer. Wollen wir mit dem Leid nicht konfrontiert werden? Oder warum „drücken“ wir uns gern vor solchen Herausforderungen? Sicher nicht aus Herzlosigkeit – manchmal vielleicht, weil wir zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind – oft aber auch deshalb, weil wir uns so hilflos fühlen. Welche Unterstützung haben wir denn anzubieten?

„Irgendetwas“ daherzureden oder gar ein paar fromme Sprüche zu

¹ Gottes Wort im KJ

klopfen, hinten denen wir selbst gar nicht stehen – das können wir uns wirklich sparen. Da ist ehrlicher und sinnvoller, die eigene Ratlosigkeit zu zeigen, vielleicht sogar mit dem anderen zu weinen – oder, wenn es möglich ist, zusammen zu beten.

Für Lebende und Tote beten – das kann so schwer nicht sein, denkt vielleicht jetzt der eine oder andere – Beten gehört doch zum Leben eines Christen! Und doch fällt es uns manchmal schwer, Worte des Gebetes zu finden. Wir sind zu sehr mit alltäglichen Dingen belastet, wir finden nicht die nötige Ruhe, uns auf ein Gespräch mit Gott einzulassen. Mit anderen beten – für andere beten – das ist in der Tat gar nicht so selbstverständlich! Manche bezweifeln auch die Nützlichkeit des Gebetes: Was bewirke ich damit denn für einen anderen Menschen? Auf die Kraft des Gebetes zu vertrauen, fällt uns nicht immer leicht. Denn Gott antwortet uns ja nicht direkt. Seine „Stimme“ kann man nur im Herzen spüren.

Wenn Trauernde wieder nach vorne schauen, wenn Menschen ihr Leben mutig in die Hand nehmen – ist das dann ein Wunder, ist es vielleicht auf den „Trost, mit dem wir von Gott getröstet werden“ zurückzuführen? Wer kann das entscheiden?

Betrübte und Trauernde trösten, für – und miteinander beten – das sind „Werke der Barmherzigkeit“,

die im Glauben an den menschenfreundlichen Gott wurzeln und diesen Glauben ausdrücken. „ER tröstet uns, damit wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind.“

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

Echte Engel

Echte Engel
brauchen keine Flügel:

Es reichen
zwei offene Hände
und ein weites Herz

um am Krankenbett
zu wachen und zu trösten,
zu lindern und zu heilen,
zu hoffen und zu beten –

um einfach da zu sein.

Peter Schott

Wer versteht mich?

Ich bin niedergeschlagen
und suche Trost

doch alle wollen
dass ich lache und fröhlich bin

DU verstehst mich und
lässt meine Klage zu

so kann ich mich
wieder aufrichten

*Katharina Wagner,
In: Pfarrbriefservice.de*

Aus dem Pfarrkindergarten



Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin

Im November, wenn es früh dunkel wird, bereiten wir uns auf ein besonderes Fest vor. Wir denken wie jedes Jahr an den hl. Martin und ziehen ihm zu Ehren mit unseren Laternen durch die Stadt. Heuer werden die Eltern für ihre Kinder die Laternen basteln. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf und üben schon fleißig die Laternenlieder. Natürlich macht so ein „Martinszug“ durch die Stadt hungrig, deshalb backen wir schon tüchtig Kekse die wir nach dem Martinsfest teilen und selber essen wollen. Wir freuen uns darauf am

**Mittwoch,
11. November 2015
um 17.00 Uhr**

viele „Große und Kleine“
Gäste begrüßen zu dürfen.

Ein kurzer Rückblick in den Oktober:

Erntedankmesse in der Stadtpfarrkirche





Beim Kartoffelklauben am
Goldbrunnhof



Bei den Pferden

Bei der Kartoffeljause





Johanna KRIVOGRAD

Christkönig – Christus unser König

Das Christkönigsfest ist noch ein sehr junges Fest. Erst 1925 eingeführt, soll Christus als derjenige gefeiert werden, der über allen irdischen Mächten und Gewalten steht.

Es ist ein Ideenfest, das Pius XI. (1922 - 1939) zum Andenken an das 1.600jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa (325) eingeführt hat. In Anbetracht der in Europa zerfallenden Monarchien wurde das Königtum Christi damit besonders betont werden. Es sollte auch eine Erinnerung an die Macht und die Herrlichkeit Jesu Christi sein.

Der Christkönigssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Damit findet das Kirchenjahr einen besonderen Abschluss, denn mit dem ersten Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr. Das Kirchenjahr selbst endet also mit dem Samstag vor dem ersten Advent.

Doch dieser letzte Sonntag im Kirchenjahr ist auch noch bekannt als:

- **Totensonntag** als Erinnerung an die erkennbare äußerste Grenze des

menschlichen Lebens und Tag des Gedenkens.

- **Ewigkeitssonntag** als Trost in der Angst vor dem Sterben.

- **Tag des Jüngsten Gerichts** als Erinnerung an das letzte Wort, das Gott über uns sprechen wird.

- **Letzter Sonntag des Kirchenjahres** als Mahnung, dass der letzte Tag unseres Lebens kommen wird.

Quelle: www.heiligenlexikon.de



© Katharina Wagner



Roswitha SCHNEIDER

Wir öffnen unsere Türen Wir öffnen unsere Herzen

ist das Motto für das diesjährige Jungsscharjahr.

Für das Jahr 2016 hat unser Papst das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Unser Motto fügt sich gut in dieses Jahr der Barmherzigkeit ein, denn nur wer sich öffnet, kann Barmherzigkeit erfahren und solche weitergeben.

Das wollen wir in unsern Gruppenstunden immer wieder bedenken und in unsere Arbeit einfließen lassen.

Gemeinsam mit unserem RL, Herrn Stanz, öffnen wir unsere Jungsschartüren und laden immer wieder die Kinder der Volksschule zu einem Miteinander in der Jungsschar ein.



Zwei „offene Jungsscharstunden“ konnten wir bisher miteinander verbringen. Zum Thema: Engel konnten wir die Kinder mit einer Bastelarbeit begeistern. Die zweite Gruppenstunde war dem gemeinsamen Spiel ge-

widmet, was natürlich viel Spaß gemacht hat.



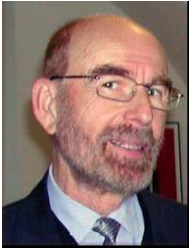
Unsere nächste „offene Jungsscharstunde“ werden wir am

**Donnerstag, 5. November
von 16.30 bis 17.45 Uhr**

mit den Kindern der Volksschule verbringen.

Der hl. Martin wird uns durch diese Stunde begleiten und wir werden mit den Kindern Martinslaterne gestalten.

Wir wünschen den Kindern viel Freude in unseren Gruppenstunden und dass sie durch das miteinander Tun Gemeinschaft erfahren und neue Freundschaften knüpfen.



Otto STANTA

Kirchenchor-Ausflug am 10. Oktober

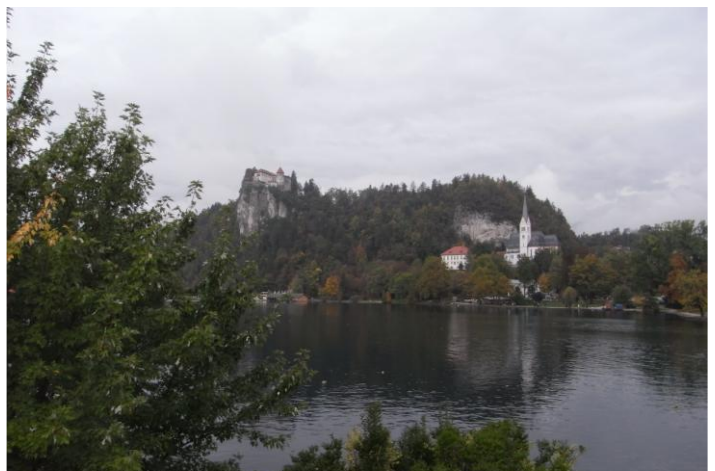
Als eine sehr wichtige Gemeinschaft unserer Pfarre hat auch der Kirchenchor den Wunsch gehabt, miteinander einen Tag mit unserem neuen Herrn Pfarrer zu verbringen. Zu diesem Zweck bestiegen wir einen Reisebus und fuhren zu unseren slowenischen Nachbarn nach Veldes/Bled an den wunderschönen See und den berühmten Cremeschnitten.

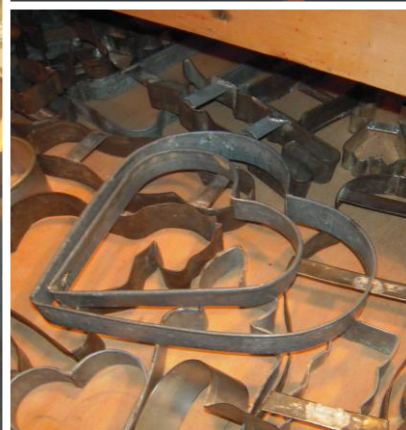
In der dortigen Pfarrkirche feierten wir miteinander den Gottesdienst, den wir natürlich chorisches gestalten.

Unser Mittagessen nahmen wir in dem berühmten Lokal des Lebzelters "Lectar" ein und besichtigten auch das Lebkuchenmuseum im Hause.

Unser Heimweg führe uns dann nach Kranjska Gora, und nach einer Kaffeepause über den Wurzenpass durch das herbstliche Kärnten nach Hause.

Wir danken allen, die uns diesen Ausflug ermöglichten.







Vertreterinnen und Vertreter aus allen Pfarren des Pfarrverbandes trafen sich im Pfarrhof Völkermarkt zu einer 1. Planungssitzung für das kommende Kirchenjahr. Jahresthema: **BARMHERZIGKEIT ERLEBEN und LEBEN.**





Am 18. Oktober feierten wir in
Völkermarkt beim Pfarrgottesdienst
um 10 Uhr den

Sonntag der Weltkirche.

Unsere Firmlinge haben sich in den
Dienst der Jugendaktion im Monat
der Weltmission gestellt und ver-
kauften nach der hl. Messe Gewürze,
Schokopralinen und **Bio-Frucht-**
gummitierchen.





Adventkranz-Segnung

Samstag, 28. November
um 17.00 Uhr

Sonntag, 29. Dezember
beim Pfarrgottesdienst

Nikolomarkt

VÖLKERMARKT

SONNTAG, 29.11. MONTAG, 30.11.



*Wir werden auch heuer wieder
am Montag, dem 30. November
mit einem Stand am Völkemarkter Nikolomarkt vertreten sein.*

*Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



Besuch des hl. Nikolaus in den Familien

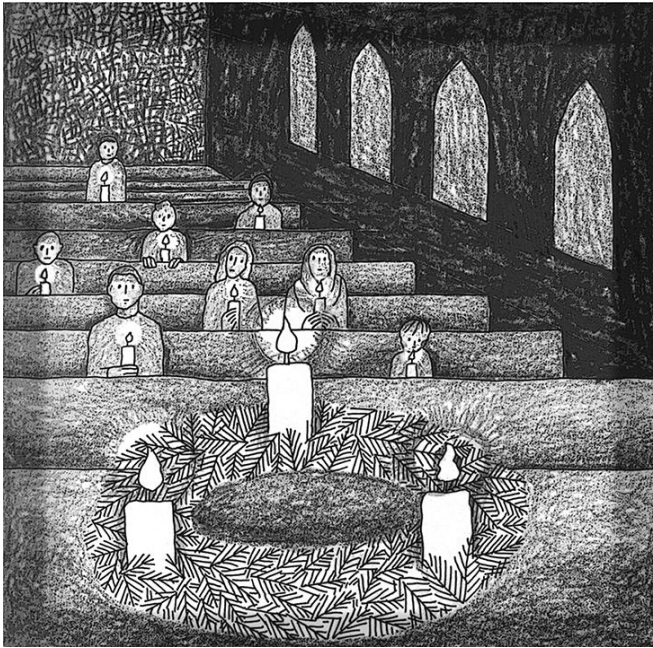
(Samstag, 5. Dez. von 16 – 21 Uhr)

Sollten Sie den Besuch des Nikolaus wünschen,
bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.

Tel. 04232-2429

Uhrzeit und Adresse
nicht vergessen!

B. Heinen



Einladung zur RORATE

Wir feiern unsere Rorate-Messen
samstags um 07.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu
einem gemeinsamen, gemütlichen
und wärmenden Frühstück in den
Pfarrhof eingeladen.

Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienstgemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Die Bewirtung wird, wie in den vergangenen Jahren, von den Wohnvierteln organisiert. Die Firmlinge werden beim Herrichten und Wegräumen unterstützen.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.

DIE TERMINE:

06. 12. Griffner Vorstadt

13. 12. Umfahrung

20. 12. Innere Stadt

10. 01. Kreuzbergl

17. 01. Neubruch

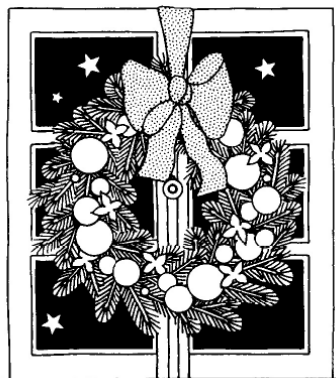
24. 01. Mühlgraben

31. 01. Griffner Vorstadt

07. 02. Umfahrung



PFARRTEE



Vom ersten
Adventsonntag
bis zum
Ende der
Faschingszeit
gibt es wieder
jeden Sonntag
den Pfarrtee:

VORANKÜNDIGUNG !!!

AMBROSIUSMESSE

am **Sonntag, dem 12. Dezember 2015**
in der Pfarrkirche St. Margarethen ob
Töllerberg.

Anschließend lädt der Bienenzuchtverein
Völkermarkt und Umgebung alle Messbe-
sucher zur Agape in den Pfarrhof St. Mar-
garethen ob Töllerberg ein.



Peter STADTMANN



Fastenwoche im Advent

nach Hildegard von Bingen

Auch heuer gibt es in unserem Pfarrverband das Angebot einer FASTENWOCHE.

Der Tradition der Kirche folgend, die vor großen Festen schon immer zu einem Fasten aufgerufen hat, laden wir Sie zu einer Fastenwoche nach Hildegard von Bingen ein.

Für Hildegard ist das Fasten eine ganzheitliche, spirituelle Reinigung und Erfahrung, sowie ein Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele.

Es geht nicht nur um die gesundheitlichen Aspekte und Vorteile, sondern auch um die spirituellen Dimensionen. Beim Hildegard - Fasten geht die eigene Konzentration nach innen und der Geist wird klar. Dadurch kann ein Zugang zur Seele gefunden werden und der Mensch kommt in Einklang mit sich selbst.

**Die Fastenwoche
ist in unserer Pfarre vom
23.11.2015 – 30.11.2015**



Begleitet wird
die Fastenwoche
von unserer
Hildegardmedizinerin
Frau Dr. Andrea Unger

Vorbesprechung und Information
über die Fastenwoche
am **19.11.2014** um 19 Uhr (nach der Abendmesse)
im Pfarrhof

Hildegard von Bingen: „Wenn ein Mensch unter großer Traurigkeit leidet, soll er genügend von den Speisen essen, die ihm gut tun. So wird er wieder belebt. Wenn er hingegen große Freude hat, soll er nur mäßig essen.“

RUSSISCHE WEIHNACHT

Traditionelles
Weihnachtskonzert der

Zarewitsch

DON KOSAKEN

+ Vater unser
+ Lobet den Namen
des Herrn
+ Dir singen wir
+ Ich bete an
die Macht der Liebe
+ Das Einsame Glöcklein
+ Die Legende von Mönch Pitirim
+ Abendglocken + Wiegenlied + Ave Maria u. a.

Mo 7.12.
19.30 h

St. Magdalena
Völkermarkt

Sichern Sie sich ihre Karten im Vorverkauf.

Bei allen Raiffeisenbank sowie bei allen Öticket Vorverkaufsstellen und unter
www.oeticket.com

Abendkasse und Einlass ab 19.00 Uhr

-Erleben Sie LIVE die „Hofsänger des Zaren“

Pilgerreise der Pfarre Völkermarkt in die

Toskana

Termin: 3. - 8. Oktober 2016

Geistliche Begleitung: Pfarrer Zoltán Papp

Die Toskana birgt viele kulturelle und historische Schätze, welche seit Jahren zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Entdecken Sie auf Ihrer Reise neben den atemberaubenden Sehenswürdigkeiten und architektonischen Meisterwerken der Städte auch die zahlreichen wunderschönen Kirchen, Klöster und Dome im Landesinneren. Darüber hinaus können Sie die einzigartige Landschaft der Region genießen, welche von Weinbergen, Olivenhainen, Pinien und Zypressen geprägt ist.

Buchbar bis: 30. Juni 2016

Pauschalpreis: € 830,-
EZ-Aufpreis: € 115,-
Buchungsgebühr 2 % vom Reisepreis -
entfällt bei Überweisungs- oder Barzahlung



inkludierte Leistungen

- Busfahrt im Komfortreisebus inkl. aller notwendigen Einfahrts- und Parkgebühren
- Hotelarrangement der Mittelklasse auf Basis Halbpension
- Mittagessen inkl. Verkostung am 4. Tag
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintritte (Florenz: Santa Croce, Ravenna: Basilika Sant' Apollinare in Classe)
- Reiseleitung:
 - 2. Tag: Florenz (halbtägig)
 - 3. Tag: Siena (ganztäglich)
 - 4. Tag: San Gimignano - Volterra (jeweils halbtägig)
 - 5. Tag: Pisa (halbtägig)
 - 6. Tag: Ravenna (2 stündig)
- Moser Reiseleitung ab/bis Österreich
- Trinkgeldpauschale für Moser Reiseleiter, Stadtführer und Busfahrer



Gebetsanliegen des Bischofs



Bibel Teilen

November 2015

Dass die Menschen, die um Verstorbene trauern, durch den Glauben an das ewige Leben Trost erfahren.

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

November 2015

Um persönliche Begegnung und echten Dialog mit allen, auch mit Andersdenkenden.

Die Hirten der Kirche mögen ihre Gemeinden in Liebe begleiten und ihre Hoffnung stärken.

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

18. November

Mittwoch

02. Dezember 2015

um 19.30 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

St. Magdalena,

Nr.: 390, November 2015

Medieninhaber und Redaktion:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena

9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel. 04232/2429, Fax 2429-4

Mobil:

eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

Für das nächste Pfarrblatt:

Redaktionsschluss:

22 November 2015

Zustellung:

ab 06. Dezember 2015

Unseren Senioren

herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



03.11. Sigrid Blatnig
07.11. Elisabeth Strauss
07.11. Sieglinde Dempfer
08.11. Genoveva Rosenzopf
09.11. Adolf Ignaz Letschnig
09.11. Martin Unterberger
13.11. Josef Strassnig
19.11. Katharina Urnik
19.11. Paul Fürnkranz
20.11. Konrad Kopeinig
20.11. Walter Köchl
20.11. Anneliese Winkler
21.11. Erna Skriner
23.11. Werner Stocker
23.11. Christine Saliternig
26.11. Marija Tubonjič
27.11. Andreas Laussegger
28.11. Stefanie Ainetter
28.11. Elfriede Doppler
29.11. Wolfgang Malz
29.11. Herta Merva
29.11. Siegfried Rack

Wir beten für unsere Verstorbenen:

03.10. Ingeborg Zankl



Im November der letzten drei Jahre starben:

01.11.2012	Marianne Malz
30.11.2012	Erna Ch. Fellner-Stiles
18.11.2013	Frieda M. Kravanja
05.11.2014	Herbert Morolz

**Der Herr schenke ihnen jenen
Frieden, den nur er geben kann!**



Monika BRENCIC



Weihnachtsbasar

der KFB VÖLKERMARKT



Zum traditionellen Weihnachtsbasar
lädt die **katholische Frauenbewegung**
St. Magdalena herzlich ein.

Erstehen können Sie hausgemachte
Weihnachtsbäckereien, Adventkränze, Tür-
kränze und andere Kunstwerke.

Am Mittwoch, den **25. November**
am Donnerstag, den **26. November** und
am Freitag, den **27. November**

jeweils von 8 bis 18 Uhr

freuen wir uns auf Ihren geschätzten
Besuch im Pfarrhof.

Am **Samstag, den 28. November**
sind wir
von 8 – 12 Uhr im Rahmen des Samstag-
marktes am Hauptplatz präsent.

Mit dem Reinerlös werden, wie immer, in
Not geratene Familien in unserem Pfarrver-
band unterstützt.

08.11. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>32. Sonntag im Jahreskreis</u> Pfarrgottesdienst mit Krankensalbung Vorstellen der ERSTKOMMUNION-KINDER
11.11. (Mittwoch)	09.00 Uhr 17.00 Uhr	<u>Hl. Martin /Martinsfest</u> Seniorenmesse mit Krankensalbung Umzug vom Kindergarten aus durch die Stadt zur Kirche
15.11. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>33. Sonntag i.Jkr / Elisabethsonntag</u> Pfarrgottesdienst
18. 11. (Mittwoch)	19.30 Uhr	BIBELTEILEN
19.11. (Donnerstg)	19.00 Uhr	Vorbesprechung Fastenwoche
21.11. (Samstag)	15.55 Uhr	<u>START der FIRMVORBEREITUNG</u> <u>Vorstellgottesdienst der Firmlinge</u> in St. Margarethen
22.11. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>Christkönig</u> Pfarrgottesdienst Vorstellen der Jungscharkinder
23.11- bis 30.11.		<u>Fastenwoche</u>
25. 11. (Mittwoch)	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	<u>JAHRESPLANUNG des PFARRVERBANDES /2. Teil</u> für alle Pfarrgemeinderäte u. Interessierte des Pfarrverbandes Völkermarkt /Trixnertal
25./26./27.11. 28.11. (Samstag)		<u>WEIHNACHTSBASAR der KFB</u> im Pfarrhof <u>WEIHNACHTSBASAR am Hauptplatz</u>
28.11. (Samstag)	17.00 Uhr	<u>ADVENTKRANZSEGUNG</u> in der Pfarrkirche
29. 11. (Sonntag)	10.00 Uhr 18.00 Uhr	<u>1. Adventsonntag</u> Pfarrgottesdienst Stiller Advent (Konzert)
30. 11. (Montag)	ab 9.00 Uhr	Nikolomarkt am Hauptplatz
02. 12. (Mittwoch)	19.30 Uhr	BIBELTEILEN
06. 12. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>2. Adventsonntag</u> Pfarrgottesdienst Pfarrtee Griffner Vorstadt
07. 12. (Sonntag)	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert der Z. Don Kosaken

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Dipl.-Theol. Thomas V. M. Grimm (Kaplan)

0650-2327-359



Start der Firmvorbereitung

**für den Pfarrverband
Völkermarkt/Trixnertal**

**Samstag,
21.11.2015**

Die Firmlinge treffen sich

**im Pfarrhof
St. Margarethen ob Töllerberg**

Wir beginnen um 15.55 Uhr

*Abschluss dieses gemein-
samen Nachmittages ist
die Feier der Abendmesse
in der Kirche von St.
Margarethen.*

*Zu diesem Treffen die ausge-
füllte Karte mit den Mo-
natsmessen von Juli bis Ok-
tober mitbringen!*